



Geschäftsführung Ausschuss Bauen und Wohnen

Ansprechpartner: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 20.08.2008

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 31. Sitzung des Ausschusses Bauen und Wohnen vom 18.08.2008

öffentlich

5.2 Aufstellung und Inbetriebnahme des Petrusbrunnens 0888/2008

RM Kirchmeyer führt für die FDP-Fraktion aus, dass diese die Inbetriebnahme eines alten oder eines weiteren Brunnens grundsätzlich zwar begrüße; im vorliegenden Falle lehne sie jedoch den vorgeschlagenen Standort ab. Es handele sich hier um einen sehr „dunklen“ Bereich zwischen zwei Bäumen. Zudem befinde sich in unmittelbarer Nähe bereits ein sehr moderner Brunnen. Ihrer Kenntnis nach habe die Denkmalpflege einen anderen Standort für den Petrusbrunnen – neugotischer Art - empfohlen, beispielsweise vor die Agneskirche.

Ausschussvorsitzende Ulke schließt sich diesen Ausführungen an. Ihres Erachtens erziele der Petrusbrunnen am gewählten Standort keine ausreichende Wirkung.

BG Streitberger stellt richtig, dass der vorgeschlagene Standort, östlicher Bereich der Papstterrasse, einvernehmlich von allen Beteiligten, einschließlich der Denkmalpflege und der Bezirksvertretung, festgelegt wurde. Die von RM Kirchmeyer angesprochenen Bäume seien nicht mehr vorhanden. Die Papstterrasse werde nach vorne gezogen und schließe dann bündig mit dem neuen Kiosk ab. Es werde sich daher künftig um einen ruhigen und gediegenen Bereich handeln, in dem der Petrusbrunnen gut zum Tragen komme. Da der Wiederaufstellung des Petrusbrunnens eine jahrelange Diskussion vorausgehe und nunmehr endlich alle Details einvernehmlich geklärt seien, werbe er nachdrücklich um Zustimmung zur vorgelegten Verwaltungsvorlage.

RM Kirchmeyer zeigt sich von dieser Argumentation nicht überzeugt. Es sei bedauerlich, dass hier künftig auf kleinem Raum zwei Brunnen vorhanden seien.

BG Streitberger weist darauf hin, dass über die Beibehaltung des modernen Brunnens ggf. zu einem anderen Zeitpunkt diskutiert werden könne.

Für die Fraktionen von CDU und SPD signalisieren die RM Hamm und Ott Zustimmung zur Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss Bauen und Wohnen empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung den Petrusbrunnen im östlichen Bereich der Papstterrasse aufzustellen und in Betrieb zu nehmen.

Hierzu ist für die Errichtung ein Zuschuss in Höhe von max. 150.000 Euro (inkl. Planungskosten) an die Gebäudewirtschaft zu zahlen, die im Haushaltsplan 2008/2009, im Teilergebnisplan 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen zusätzlich zu veranschlagen sind.

Für den laufenden Betrieb sind im gleichen Teilplan, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ab dem Haushaltsjahr 2010 zusätzliche Mittel in Höhe von max. 15.000 Euro vorzusehen. Dabei soll eine Refinanzierung der Kosten für die Errichtung von 70.000 Euro sowie der Betriebskosten durch Sponsoren eingeworben werden.

Gleichzeitig beschließt der Rat für die Planung des Brunnenaufbaus die Freigabe von Kassemitteln in Höhe von 20.000,00 Euro im Teilplan 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion